

# PROGRAMM

14. Juli 2017 von 17.00 bis 19.00 Uhr

## WOHIN IM ALTER?

Ältere Migranten in Deutschland und Deutsche, die ihr Glück im Ausland suchen

### ■ Ältere Migranten – Rückkehr oder Verbleib?

Apl. Prof. Dr. Peter Schimany  
Internationale Forschungskontaktstelle,  
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg

### ■ Situation und Bedürfnisse türkischstämmiger pflegender Angehöriger von demenzerkrankten Menschen

Dr. Hürrem Tezcan-Güntekin  
Fakultät für Gesundheitswissenschaften,  
Universität Bielefeld

### ■ Liebe, Sex und Pflege – Thailand als transnationaler Raum für das Alter(n) in der Ferne

Prof. Dr. Cornelia Schewppe  
Institut für Erziehungswissenschaft,  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

### MODERATION

Prof. Dr. Dr. h.c. Konrad Beyreuther

## VORTRÄGE

### ■ Ältere Migranten – Rückkehr oder Verbleib?

Apl. Prof. Dr. Peter Schimany

Ältere Menschen sind im Zuge des gesellschaftlichen und demographischen Wandels schon länger Thema wissenschaftlicher und politischer Diskussionen. Dagegen erfahren ältere Migranten erst in jüngster Zeit verstärkte Aufmerksamkeit. Ausschlaggebend für das gestiegene Interesse ist zum einen die Zunahme von Zahl und Anteil älterer Menschen mit Migrationshintergrund an der Bevölkerung, zum anderen die häufig prekäre Lebenssituation im Alter. Vor diesem Hintergrund stellen sich Fragen nach dem Altsein und Altwerden in der Fremde. Ein geringer Teil der Migranten hat Rückkehrabsichten und realisiert diese auch im Alter. Bisher sind mit dem Eintritt ins Rentenalter der ersten Generation aber keine größeren Rückwanderungen erfolgt. Anzunehmen ist, dass auch in Zukunft der Großteil an älteren Migranten vor allem aus familiären Gründen in Deutschland verbleibt.

### ■ Situation und Bedürfnisse türkischstämmiger pflegender Angehöriger von demenzerkrankten Menschen

Dr. Hürrem Tezcan-Güntekin

MigrantInnen, die im Rahmen der Anwerbeabkommen u.a. aus der Türkei nach Deutschland migriert sind, kommen in ein Alter, in dem chronische Erkrankungen und Pflegebedürftigkeit wahrscheinlicher werden.

Pflegebedürftige türkischstämmige Menschen werden in der Regel ausschließlich durch Familienangehörige in der Häuslichkeit gepflegt; unterstützende Leistungen zur Pflege werden selten in Anspruch genommen. Der Vortrag gibt einen Überblick über Pflegesituation und -erwartungen türkischstämmiger Menschen, fokussiert hierbei insbesondere an Demenz Erkrankte und ihre Angehörigen und schließt mit einer Darstellung notwendiger Maßnahmen auf gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und politischer Ebene, um die Situation türkischstämmiger Demenzerkrankter und ihrer pflegenden Angehörigen zu verbessern.

### ■ Liebe, Sex und Pflege – Thailand als transnationaler Raum für das Alter(n) in der Ferne

Prof. Dr. Cornelia Schewppe

Der Vortrag wird sich mit der Ruhestandsmigration nach Thailand beschäftigen, die mittlerweile ein enormes Ausmaß angenommen hat. Ruhestandsmigration nach Thailand ist mehrheitlich männlich und in vielfältiger Weise mit dem Prostitutionsmilieu in Thailand verbunden. Was sind die Gründe, die Männer im Alter nach Thailand führen? Und was prägt ihre Erfahrungen dort? Der Vortrag gibt Einblicke in die transnationalen Verflechtungen dieses Ruhestandsmigrationstyps, die aus Begrenzungen und Restriktionen von Alter(n)sperspektiven in Deutschland (und anderen Ländern des „globalen Nordens“) einerseits und den Verheißungen Thailands andererseits resultieren und in globale Ungleichheitsrelationen eingebettet sind.



## VORANKÜNDIGUNG

Der **Eröffnungskongress** des Graduiertenkollegs "Menschen mit Demenz im Akutkrankenhaus" findet am 13. Oktober 2016 von 9.30 bis 17.00 Uhr in der Alten Aula statt.

Das nächste **NAR-Seminar** findet statt am 24. November 2016 von 17.00 bis 19.00 Uhr

# HUMOR IM ALTER

Leben mit der Diagnose

### ■ Humor trotz(t) Demenz

Prof. Dr. Dr. Rolf D. Hirsch  
Privatpraxis, Bonn

### ■ Menschenfreundlicher Umgang mit Demenz

Prof. Dr. Thomas Klie  
Evangelische Hochschule Freiburg

### ■ Von unverschämter Achtsamkeit – Humorvolle Interaktion in der Pflege und Begleitung

Marcel Briand  
Dipl. Pflegefachmann PsyKp und Begegnungs Clown mit Schwerpunkt Dipl. Pflegefachmann PsyKp und Begegnungs Clown mit Schwerpunkt Demenz-betroffene und sterbende Menschen, Gümmenen, Schweiz

## NETZWERK ALTERNRSFORSCHUNG

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und Partner  
Bergheimer Straße 20  
69115 Heidelberg

Tel. +49 (0)6221 54 8101  
Fax +49 (0)6221 54 8100  
kontakt@nar.uni-heidelberg.de  
■ www.nar.uni-heidelberg.de

Alle Videovorträge von NAR-Veranstaltungen unter  
■ www.nar.uni-heidelberg.de/service/videos.html



finanziert durch



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

# WOHIN IM ALTER?

Ältere Migranten in Deutschland und Deutsche, die ihr Glück im Ausland suchen

NAR-SEMINAR

## TERMIN

Donnerstag, den 14. Juli 2016  
von 17.00 bis 19.00 Uhr

## VERANSTALTUNGSORT

Neue Aula der Universität Heidelberg  
am Universitätsplatz  
Grabengasse 3, 69117 Heidelberg

## VERANSTALTER



Netzwerk AlternsfoRschung (NAR)  
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg  
und Partner

